

Feierliche Eröffnung der Tagesbetreuung im Marienheim

„Menschen brauchen Gemeinschaft“: Tag der offenen Tür im Marienheim der ADA - zahlreiche Gäste bei der Einweihung der neuen Tagesbetreuung

6. Mai 2009 - DESSAU (ada). Angehörige von Heimbewohnern, Gäste und Freunde der Anhaltischen Diakonissenanstalt (ADA) haben sich beim Tag der offenen Tür im Marienheim über die neue Tagesbetreuung informiert. Mit einer Andacht wurde die Station im Alten- und Pflegeheim der ADA am 30. April feierlich eröffnet. Nachdem das symbolische Band zu den umgestalteten Räumlichkeiten durchgeschnitten war, unterstrich ADA-Pfarrer Andreas Polzin in seiner Ansprache die Bedeutung immaterieller Werte wie Geborgenheit und Gemeinschaft in der modernen Gesellschaft. „Menschen brauchen Kontakte“, erklärte der ADA-Vorsteher vor Heimbewohnern, Mitarbeitern und zahlreichen Gästen, „besonders in den Einschränkungen des Alters soll das Miteinander eine Hilfe sein.“ Der Dessauer Posaunenchor begleitete die Feierstunde musikalisch.

Der Umbau im Erdgeschoss des Marienheims wurde zu 40 Prozent über die ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ finanziert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf mehr als 60 000 Euro. Die konzeptionellen Vorbereitungen traf eine hausinterne Projektgruppe. Ziel war, die Betreuungsform den Wünschen und Bedürfnissen vor allem der demenziell erkrankten Bewohner noch besser anzupassen.

Seit Anfang April können sich viele Bewohner ganztägig im Erdgeschoss des Alten- und Pflegeheims aufhalten. Die neue Tagesbetreuung bietet Zusammensein, Anregung, Geselligkeit und Austausch. Damit können sogar Schwerstkranke am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Die gewohnte professionelle Betreuung bleibt erhalten. Für die meisten Heimbewohner bedeutet die Tagesbetreuung nicht nur mehr Gemeinschaft, sondern auch ein Zugewinn an Selbstbestimmung und Eigenverantwortung.